

Die Dissonanten Tanten

**Frauenchor
Frankfurt**

Leitung.: Viola Engelbrecht

**Conditio sine qua non:
Tante ante Portas**



Die Dissonanten Tanten

.....schrill und schräg, charmant und rasant, frech und jazzig.....

Sie singen, swingen und scatten von Liebe, Leid und Abendrot, vom Glück auf der Strasse oder Veilchen im Grase. Im Wellengang des täglichen Auf und Ab - mit wenig Respekt und viel Witz wird das alte Poesiealbum gefleddert...

Eine Reise durch musikalische Welten, a cappella oder mit Klavierbegleitung - mal traditionell, mal experimentell - blue, streng oder jazzig!

Hochgelobtes Papperlapapp und lässig-cooles dabdudab von 30 Frauen

Die Dissonanten Tanten gründeten sich 1990 als freier Frauenchor am Frauenkulturhaus Frankfurt. Seit 1994 singt der engagierte Laien-Chor unter Leitung von Viola Engelbrecht.

Zu den Highlights der vergangenen zehn Jahre gehörten die Mitwirkung bei einer Faust-Inszenierung (Willy Praml) in Frankfurt, Teilnahmen bei ‚Chor für Chor‘-Veranstaltungen im Rhein-Main-Gebiet, diverse Uraufführungen, Konzerte im Gallus Theater Frankfurt sowie regionale und überregionale Austauschkonzerte mit anderen Chören.

Das Repertoire der Dissonanten Tanten umfasst Musik aus den Bereichen Jazz, Rock und Blues. Hinzu kommen Sprechchöre, Rhythmus-Montagen und Werke aus dem experimentellen Bereich. Witzige Einlagen mit neu aufgemachten „Klamotten“ aus der alten Schlagerkiste sorgen für Heiterkeit und machen den musikalischen „Wild-Mix“ komplett.

Originelle Arrangements und Kompositionen von Viola Engelbrecht ergänzen das Repertoire und geben dem Chorklang eine zusätzliche Note.

Das 10-jährige Jubiläum der Dissonanten Tanten wurde im Jahr 2000 begangen: mit dem Konzert-Programm „Tante ante portas“ (Gallus Theater Frankfurt) und der gleichnamigen CD- Produktion.

Leitung:

Viola Engelbrecht, lebt in Frankfurt;

Lehramtsstudium (Frankfurt), Diplom-Studium Instrumental-Pädagogik/Jazz (Mainz);

tätig als freiberufliche Posaunistin, Ensemblesängerin, Chorleiterin und Musikpädagogin;

spielt in Bigbands und kleinen Jazz-Formationen, leitet eigene Instrumental-Projekte arrangiert und komponiert.

Kontakt:

Viola Engelbrecht

Spohrstrasse 43

60318 Frankfurt

Tel./ Fax: 069- 593291

mobil: 0170-2720394

email: viola.engelbrecht1@freenet.de

Die Dissonanten Tanten

Pressestimmen

„Ein ganz normaler Chor ist das nicht! Die Sängerinnen stehen selten in Reih´ und Glied. Lieber bewegen sie sich lässig zur Musik, tanzen über die Bühne, versammeln sich zum Gelage um ein langes Tischtuch. Und zum Dirigieren schwingt Chorleiterin Viola Engelbrecht schon mal den Schneebesen...

Die Dissonanten Tanten teilen ihrem Publikum aber nicht nur Kochrezepte mit. Mal frech und frivol, mal schmachmend und schnulzig singen sie von Liebe, Lastern, Veilchen im Moose – und von stinkendem Käse...“ *Frankfurter Rundschau, 09.11.2000*

„Ihren Namen ins Unrecht setzend, traten Die Dissonanten Tanten aus Frankfurt auf. Etwa 20 Frauen, die sich vor neun Jahren als erster alternativer Frauenchor zusammen fanden, faszinierten ihr Publikum mit Songs aus den 20er und 30er Jahren. Unter der musikalischen Leitung von Viola Engelbrecht erhalten solche Lieder wie ‘Kann denn Liebe Sünde sein’ plötzlich einen neuen Sinn...“ *Wiesbadener Tageszeitung, 28.09.99*

„Im Rahmen der Aktion „Chor für Chor“ präsentierten sich folgende Chöre: Die Subdominanz, Quarter to Nine, Die Dissonanten Tanten, High Fidelity....

„Die Dissonanten Tanten“ aus Frankfurt erwarben sich mit ihrer musikalischen Widmung an Offenbach am Main viel Sympathien.,, *Offenbach Post, 16.06.99*

„Als krönender Abschluß des ersten Abends traten „Die Dissonanten Tanten“ auf, eine schwarz-rot gekleidete Gruppe swingender Frauen, die beides vereinbarten: perfekten Gesang und einen humorvollen Auftritt(...). Ob der veränderte Text des Comedian-Harmonists-Titels „Hunderttausendmal hab ich dich schon geküßt!“, - Die Dissonanten Tanten machten daraus „Hunderttausendmal hab’ ich dich schon gelinkt,, - oder die tänzerischen Choreographien zu diversen Sprechgesang-Nummern: Die Sängerinnen bewiesen nicht nur musikalisches Können, sondern auch Kreativität und Phantasie.,,

Frankfurter Rundschau, 13.6.96

„...schräg ging es bei dem Chor „Die Dissonanten Tanten“ zu. Mit einer breiten Mischung aus Jazz, Swing und modernem Sprechgesang verbunden mit Nonsenstexten sorgten sie (...) für Heiterkeit. Beachtenswert waren bei der Gesangstruppe auch die Kostüme(...),,

Offenbach Post, 11.3.96